

---

## Rundbrief Nr. 3 November 2013

### Besuch von Kindern aus Griechenland bei Familien der DGG

Um den Kontakt und das Verständnis zwischen Deutschen und Griechen im kleinen Rahmen zu fördern, planen wir im nächsten Jahr Kinder aus Griechenland zu uns nach Deutschland einzuladen. Den Flug bezahlen wir aus unserer Kasse, für die Unterkunft hoffen wir auf die Unterstützung unserer Mitglieder. Ideal wäre es, wenn jemand in der Familie griechisch spricht und vielleicht selbst Kinder hat. Ist aber keine Bedingung. Wir dachten an ein Alter von 12 bis 15 Jahre. Es ist nicht einfach, in Griechenland Ansprechpartner zu finden. Wir arbeiten daran. Sind dankbar für Hilfe.

## Termine

### Politikgruppe

Wir treffen uns wieder am Freitag, den 13. Dezember 2013 um 19.30 Uhr in Hohenhameln, Marktpl. 6, Restaurant "Akropolis".

Bei Rückfragen: [ggschmidt@htp-tel.de](mailto:ggschmidt@htp-tel.de) Tel. 05171-3808

-----  
29.11.2013 19 Uhr **griechisches Tanzen** fällt aus

Bei Fragen: [hjm470@gmx.de](mailto:hjm470@gmx.de)

-----  
05.12.2013 **Stammtisch im Athen**, Beginn: 19:00, Braunschweig, Gliesmaroder Strasse 105

-----  
02.01.2014 **Stammtisch im Athen**, Beginn: 19:00, Braunschweig, Gliesmaroder Strasse 105

-----  
31.01.2014 **griechisches Tanzen** mit Babara Cüppers Landhaus Meine Artemis Fallerslebenerstr.4

Ein Beitrag von Günter Schmidt

In Zagora/Horefto entsteht ein ökologisch-kulturelles Projekt

Der Freundeskreis Alfons Hochhauser, in dem sich Griechen, Deutsche, Österreicher und andere Europäer zusammengefunden haben, möchte mit einem kleinen Ausstellungsraum, mit kulturellen Angeboten und Initiativen zum Naturschutz im Nordosten des Pilion aktiv werden.

Der Österreicher Alfons Hochhauser (1906 – 1981), lebte von 1926 bis zu seinem Tod mit kurzen Unterbrechungen im Pilion. Als Hirte in Palia Mitzela, Gastwirt in Koulouri bei Veneton und als Fischer führte er in den Zwanziger- und Dreißigerjahren ein einfaches und entbehrungsreiches Leben. Der Schriftsteller Werner Helwig hat Hochhauser in der Hellas-Trilogie als Clemens zur tragisch-großen, geheimnisvollen Gestalt gemacht. 1939 wurde Hochhauser als Deutscher aus Griechenland ausgewiesen. In Österreich zur Wehrmacht eingezogen, kam er im Krieg als Dolmetscher der Deutschen nach Griechenland zurück. Vorwürfe, er habe für Deutschland spioniert, und dem griechischen Widerstand dadurch geschadet, konnten nie bewiesen werden. Dass er durch geschickte Übersetzungstätigkeit immer wieder Griechen vor harten Strafen oder gar vor dem Tod gerettet hat, haben viele Zeitzeugen bestätigt. 1957 kehrte Hochhauser nach Griechenland zurück. Auf der Insel Trikeri baute er ein altes Kloster zu einer einfachen Herberge um und bewirtete zusammen mit seiner griechischen Frau Chariklia seine internationalen Gäste.

Nachdem der Pachtzins von der Kirche immer mehr erhöht wurde, gaben die beiden 1969 das Projekt auf und wagten einen Neuanfang in Koulouri bei Veneton. In einfachen Hütten beherbergten sie ihre Gäste dort bis 1980. Im Januar 1981 erfror Hochhauser selbstbestimmt auf einem schneebedeckten Bergrücken des Piliongebirges.

Der Schriftsteller Kostas Akrivos hat ihm mit seinem 2010 erschienenen Roman *Pios thymatai ton Alfons*, deutsch: *Alfons Hochhauser – Der Barfußprophet von Pilion* (Frankfurt, Größenwahn-Verlag, 2012) ein eindrucksvolles Denkmal gesetzt.

Der Freundeskreis sucht seit einiger Zeit eine Räumlichkeit um seine Pläne umzusetzen. Nun hat sich ein Objekt gefunden, das den Vorstellungen der Mitglieder entspricht. Die Gemeinde Zagora hat dem Freundeskreis Alfons Hochhauser ein kleines Häuschen, das alte Zollhaus, an der Hauptstraße, mitten im Ortskern von Horefto zur Verfügung gestellt. Es verfügt über zwei Räume mit separatem Eingang, sowie einer Küche und einem WC-Raum. Ein Raum wird von der Frauengenossenschaft Zagora genutzt. In den Sommermonaten werden hier regionale Bio-Produkte, selbstgemachte Marmeladen, Öle, Oliven, Honig und anderes, angeboten. Die lokale Frauengenossenschaft und der Freundeskreis Alfons Hochhauser passen gut zusammen. Beide Organisationen sind dem Erhalt der einmaligen Natur- und Kulturlandschaft des Pilion und einem schonenden Umgang mit der Natur verpflichtet.

Durch einen Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde Zagora-Mouresi vom 27.06.2013 kann nun der Freundeskreis Alfons Hochhauser aktiv werden. Der Bürgermeister, Herr Georgios Antonoglou-Kassavetis hat vom Gemeinderat die Generalvollmacht erhalten die Arbeiten entsprechend zu unterstützen. Die finanzielle Lage der Gemeinde Zagora lässt hier natürlich keinen großen Spielraum. Darum ist der Freundeskreis Alfons Hochhauser auf Sponsoren angewiesen, um das Konzept möglichst rasch umzusetzen.

Für Samstag, den 17. August 2013 war in Horefto bereits ein großes Alfons-Hochhauser-Event geplant. Dabei soll auch Werner Helwigs Roman „Raubfischer in Hellas“ vorgestellt werden. Irini Kyrannos (Pouri) hat ihn ins Griechische übersetzt. Das Vorbild für Clemens oder Xenophon, der Hauptfigur des Romans, ist niemand anderes als Alfons Hochhauser.



Weitere Aktivitäten sollen nach und nach realisiert werden:

- Ausbau des Ausstellungsraumes, hier werden Dokumente, Fotos und Videos zu sehen sein. Evtl. auch über QR-Codes mit dem Handy/Smartphone aufrufbare Internetseiten.
- Ausstellung von Literatur; die bekannten Bücher von Kostas Akrivos und Werner Helwig.
- Wanderungen nach Pouri und Palia Mizella mit Bezügen zu Hochhauser.
- Bootsfahrten zu den sagenumwobenen Meereshöhlen von Ipnoi und nach Koulouri, der letzten Wirkungsstätte von Alfons Hochhauser.
- Teilweise Restaurierung von Hochhausers Koulouri-Anlage mit der Möglichkeit zur einfachen Bewirtung der Ausflugs Gäste.
- Erweiterung und Ausbau der Internetseite [www.alfons-hochhauser.eu](http://www.alfons-hochhauser.eu) in griechischer und englischer Sprache.
- Wiederbeschaffung und Restauration von Hochhausers Schiff „THETIS“.
- Initiativen und Aktionen zum Erhalt der einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft des Pilion.
- Vernetzung mit bereits bestehenden Angeboten, wie z.B. Kochkurse für traditionelle Gerichte der heimischen Küche, historische Führungen durch Zagora, Wanderungen, Bootstouren, griechische Tänze und Sprachkurse.

Im Jahr 2005 entstand die Internetseite [www.alfons-hochhauser.de](http://www.alfons-hochhauser.de) hier ist zu lesen:

Zum 100. Geburtstag des Wahl-Griechen haben wir diese Seite ins Netz gestellt um das Leben und Wirken von Alfons Hochhauser zu dokumentieren.

Sie sind herzlich eingeladen, diese Seiten mit zu gestalten! Schreiben Sie dazu ..

Herzlichen Dank an alle, die diese Seiten mitgestaltet haben. Wie vor 8 Jahren, so rufen wir auch jetzt wieder zum Mitmachen auf!

Wir suchen weiterhin freiwillige Helfer für die Restaurierung des Gebäudes, für die Restaurierung der THETIS, für den Wiederaufbau von Koulouri, für die Übersetzung einzelner Artikel unserer Internetseite ins Griechische und Englische. Darüber hinaus suchen wir auch Sponsoren die uns finanziell unter die Arme greifen.

Haben Sie Fragen zu Alfons Hochhauser, zum Stand der Arbeiten und Aktivitäten oder zu den weiterführenden Angeboten so richten Sie Ihre Anfrage an [post@alfons-hochhauser.de](mailto:post@alfons-hochhauser.de) oder gleich an die entsprechenden Ansprechpartner:

Dieter Harsch  
Diethelm Adlunger  
Evelin Kyranos

[dieter.ha@t-online.de](mailto:dieter.ha@t-online.de)  
[diethelm@adlunger.de](mailto:diethelm@adlunger.de)  
[sunray1@otenet.gr](mailto:sunray1@otenet.gr)

für Alfons Hochhauser  
für Arbeiten und Aktivitäten  
weiterführende Angebote

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.  
Freundeskreis Alfons Hochhauser

Έδω, το 1935, άρχισε να δημιουργεί το μυθιστόρημα Οι Ληστές του Βυθού, το οποίο εκδόθηκε τελικά το 1939. Τα χρόνια κατά τη διάρκεια του πολέμου και μετά τον πόλεμο, τα πέρασε εξόριστος στο Λίχτενσταϊν. Μέχρι το 1950, δημιούργησε και πολλά έργα, τα οποία πραγματοποιούνται κυρίως τις εμπειρίες του στα προπολεμικά χρόνια, όπως *Im Dickicht des Felion* (1941), *Segezwind* (1945), *Isländisches Kajütenbuch* (1950).

Το 1951, ο Βέρνερ Χέλβιγκ μετακόμισε στη Γενεύη. Κατά τη διάρκεια των αεόλοισθων δεκαετιών εργάστηκε ως κριτικός και ερμηνεύθηκε σε πολυάριθμες γερμανικές και ελληνικές εφημερίδες και περιοδικά. Παράλληλα, δημιούργησε μυθιστορήματα, παραμύθια, διηγήματα και ποιήματα.

Τα τελευταία έργα του ήταν τα *Στην Νησίσιχη Insel* (1973), *Totenklage* (1984) και *Letzte Gedichte* (1985). Στις 4 Φεβρουαρίου, 1985, ο Βέρνερ Χέλβιγκ απεβίωσε στη Γενεύη.

επισκεφθείτε την ιστοσελίδα του Οίκου

[www.iWrite.gr](http://www.iWrite.gr)

## Οι Ληστές του Βυθού



**Η** άλασσα έχουμε αρκετή. Νησιά και εγκαταλελειμμένες ακτές έχουμε αρκετές. Ο άνεμος είναι πάντα χρήσιμος, απ' όπου και αν φυσά. Και αν δεν είναι ούριος, τραβάμε κουπί.

Η καρίνα μας δεν αφήνει κανένα σημάδι, διότι κινούμαστε χωρίς μηχανές. Θα μπορούσαν να μας ακουσουν. Πρέπει να είμαστε αθόρυβοι, επειδή είμαστε κυνηγοί και κυνηγημένοι ταυτόχρονα.

Η θάλασσά μας είναι ελεύθερη και απέραντη κι έχει πολλές κρυψώνες. Όπου και αν βρεθούμε, είμαστε στο δρόμο μας, δρόμο χωρίς τέλος. Όλες οι θάλασσές μας έγιναν δρόμος μας. Όποτε όμως θέτουμε κάποιο συγκεκριμένο στόχο τρεπόμαστε σε φυγή, διότι είμαστε λαθροψαράδες.

iWrite.gr  publications

Werner Helwig

Werner Helwig


Οι Αηστές του Βυθού

in/rice publications

Werner Helwig

Werner Helwig

Οι Αηστές του Βυθού

in/rice.gr  publications

Ο Werner Χέλβιγκ (Werner Helwig) γεννήθηκε στις 14 Ιανουαρίου, 1905, στο Βερολίνο. Μετά την ολοκλήρωση του δημοτικού σχολείου και μιας εκπαίδευσης στη γεωπονία στο Πέρχιμ τον Μέκλεμπουργκ, ο δεκαεπτάχρονος πήγε στο Αμβούργο, όπου προσχώρησε στην εργάνωση του Βάντερφογκελ, που διοργάνωνε τελετορίες.

Μεταξύ του 1923 και του 1933 έκανε πολυάριθμα ταξίδια στην κεντρική και βόρεια Ευρώπη. Καθοριστική ήταν γ' αυτόν η ενασχόλησή του με συγγραφείς όπως οι Νότινγκερ, Μόμπερτ και Χανς Χένρι Πόλιν. Δημιουργεί τα πρώτα του ποιήματα, μυθιλάκια και τραγούδια, όπως και μεταφράσεις Ιαπωνικής Ποίησης.

Όταν οι εθνικοσοσιαλιστές ανέλαβαν την εξουσία, κινήθηκε από τη Γερμανία και κατευλήθηκε προς την νότια Ευρώπη. Εκτός από τη Σκελία, στην οποία αφιέρωσε την πρώτη του μεγάλη ποίηση, Die Atna-Ballade (1934), ανέτησε ιδιαίτερα και την Ελλάδα, την οποία γνώρισε σε τρία ταξίδια του μεταξύ 1935 και 1936. Τα ταξίδια του αυτά τον οδήγησαν στο όρος του Πηλίου, στο Αργείο πανα σε καράφι και στο Ιόνιο.

## Rezepte von Jannis Botonakis' Mutter

*In loser Reihenfolge sollen die von einer echten griechischen Hausfrau erprobten Rezepte im Rundbrief erscheinen – zweisprachig, für unsere Leser, die griechisch können oder lernen.*

### Chalvas

#### Zutaten

250 g Butter  
 ½ Teetasse Mandeln  
                     geschält und gehackt  
 ½ kg grober Grieß  
 3 Tassen Zucker  
 1 Liter heißes Wasser  
 Zimt

#### Ausführung

In einem Topf erhitze ich die Butter und gebe den Grieß dazu. Das rühre ich auf kleiner Flamme um, bis es anfängt, sich gelblich zu färben. Ich füge die Mandeln hinzu und rühre weiter um. Wenn der Grieß braun wird, füge ich den Zucker hinzu, rühre um und gebe das Wasser hinein. Ich rühre den Chalva, bis er fest wird und nehme ihn vom Feuer.

Ich fülle ihn in eine Form und serviere ihn mit Zimt.



!

*Guten Appetit!*

